



**Jetzt anmelden
unter
www.medizinstudium-2-0.de**

Medizinstudium 2.0 Innovationen_Reformen_Perspektiven

**Symposium an der Universität Tübingen (Vortragssaal der Kinderklinik)
am 27. April 2010**

Das Studium der Medizin ist nach wie vor beliebt. Jährlich beginnen mehr als 12.000 junge Frauen und Männer ein Medizinstudium in Deutschland. Allerdings gerät die hohe Qualität der Ausbildung junger Mediziner aufgrund geänderter Rahmenbedingungen an den medizinischen Fakultäten immer mehr in Gefahr. Außerdem entscheiden sich (zu) viele Absolventen für einen anderen Beruf als den des Arztes.

Muss das Medizinstudium also grundsätzlich umgebaut werden? Müssen Praxisanteile verstärkt, Fall- und Problembasierte Lernangebote ausgebaut werden? Können die vielerorts entstehenden Reformstudiengänge den hochgesteckten Erwartungen gerecht werden? Und wie können neue Lehr- und Lerntechnologien dabei helfen, die komplexen Lerninhalte didaktisch sinnvoller und nachhaltiger zu vermitteln?

Diese Fragen sind Gegenstand der eintägigen Veranstaltung zu den Perspektiven des Medizinstudiums in Deutschland, zu der die Medizinische Fakultät der Universität Tübingen gemeinsam mit der Thieme Verlagsgruppe und dem Centrum für Hochschulentwicklung einlädt.

Renommierete Vertreter aus Politik und Verbänden, Lehre und Forschung sowie Studenten und Experten aus der Welt der (digitalen) Medien werden hier die Anforderungen, Rahmenbedingungen und exemplarische Lehrprojekte vorstellen. Es wird diskutiert und Bilanz gezogen, welche Reformen und Innovationen das Medizinstudium in Deutschland zukunftsfähig machen können.

Der Eintritt zum Symposium „Medizinstudium 2.0“ ist frei – Bitte auf Grund der limitierten Zahl der Plätze frühzeitig verbindlich anmelden unter www.medizinstudium-2-0.de.

Mit Keynotes von:

Annette Widmann-Mauz

(MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit)

Dr. Frank-Ulrich Montgomery

(Vizepräsident der Bundesärztekammer)

Prof. Dr. med. Eckhart G. Hahn

(Dekan der Med. Fakultät Universität Witten/Herdecke; Vorsitzender der Gesellschaft für med. Ausbildung)

Prof. Dr. Dr. Friedrich Hesse

(Direktor des Instituts für Wissensmedien, Tübingen)

Dipl. Kfm. Dipl.-Pol. Rüdiger Strehl

(Generalsekretär des Verbands der Universitätsklinik Deutschlands (VUD))

Prof. Dr. med. Albert Scherpbier

(MD, PhD, Studiendekan Medizin der Universität Maastricht)

Programm



10:00 – 10:20 Uhr: Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung
Herr Prof. Dr. Bernd Engler (Rektor der Universität Tübingen),
Herr Prof. Dr. Ingo Autenrieth (Dekan der Medizinischen Fakultät Tübingen)

I Das Medizinstudium in Deutschland: Politische und wirtschaftliche Perspektiven

(Moderation: Herr Gero Federkeil, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) Gütersloh)

10:20 – 10:30 Uhr: **Gesundheitspolitische Anforderungen an ein modernes Medizinstudium**

Frau Annette Widmann-Mauz (MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit)

10:30 – 10:50 Uhr: **Zukunft des Medizinstudiums: Welche Herausforderungen müssen zukünftige Ärztinnen und Ärzte meistern?**

Herr Dr. Frank-Ulrich Montgomery (Vizepräsident der Bundesärztekammer)

10:50 – 11:10 Uhr: **Wissenschafts- und hochschulpolitische Rahmenbedingungen**

Herr Dipl. Kfm. Dipl.-Pol. Rüdiger Strehl (Generalsekretär des Verbands der Universitätsklinika Deutschlands (VUD))

11:10 – 11:20 Uhr: **Zukunftsperspektiven des Medizinstudiums aus der Sicht eines Studierenden**

Herr cand. med. Felix Bernhard (Vizepräsident der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd))

11:20 – 11:40 Uhr: **Diskussion der Vorträge**

11:40 – 12:00 Uhr: **Mittagspause mit Wechsel zum Poster-Lunch**

II Poster-Lunch: Kurzpräsentationen zu Leuchtturmprojekten aus den Medizinischen Fakultäten Deutschlands

Moderation/Juroren: Frau Dr. Maria Lammerding-Köppel (Universität Tübingen), Herr Prof. Dr. Franz Resch (Universität Heidelberg), Herr Dr. Christian Schirlo (Universität Zürich), Herr Prof. Uwe Haneke (Fachhochschule Karlsruhe), Herr Dr. Ulrich Schmid (Georg Thieme Verlag), Herr Prof. Dr. Jörg Siekmann (Leiter des Deutschen Forschungszentrums für künstliche Intelligenz GmbH, Universität des Saarlandes)

12:00 – 13:10 Uhr: **Parallele moderierte Posterpräsentationen im Hörsaal** (3-minütige Vorträge)

1. Curriculumsentwicklung: Innovative Lehrprojekte / Reformansätze in der medizinischen Ausbildung
2. (Digitale) Medien in der medizinischen Lehre und im Studium

III Reformansätze des Medizinstudiums im In- und Ausland

(Moderation: Herr Prof. Dr. med. Stephan Zipfel, Prodekan Lehre der Medizinischen Fakultät Universität Tübingen)

13:10 – 13:30 Uhr: **Wie bewerten Studierende die Qualität des Medizinstudiums an deutschen Universitäten: Ergebnisse aktueller Befragungen und Hochschul-Rankings**

Herr Dipl.-Soz. Gero Federkeil

13:30 – 14:00 Uhr: **Welche curricularen Reformansätze des Medizinstudiums in Deutschland haben sich bewährt – was tut künftig Not?**

Herr Prof. Dr. med. Eckhart G. Hahn (Dekan der Medizinischen Fakultät Universität Witten/Herdecke und Vorsitzender der Gesellschaft für medizinische Ausbildung)

14:00 – 14:20 Uhr: **Von den Niederlanden lernen?**

Herr Prof. Dr. med. Albert Scherpbier (MD, PhD, Studiendekan Medizin der Universität Maastricht)

14:20 – 14:30 Uhr: **Reformansätze aus der Sicht eines Studierenden**

Herr cand. med. Sebastian Lange

14:30 – 14:50 Uhr: **Diskussion**

IV Neue Lehr- und Lerntechnologien: Didaktische Innovationen durch neue Medien?

(Moderation: Herr Dr. Ulrich Schmid, Leiter eBusiness Development, Thieme Verlagsgruppe Stuttgart)

15:20 – 15:40 Uhr: **Studieren 2.0: Das Potential externalisierten Wissens im Social Web**

Herr Prof. Dr. Dr. Friedrich Hesse (Direktor des Instituts für Wissensmedien, Tübingen)

15:40 – 16:00 Uhr: **eLearning im Medizinstudium: Konzepte, Erfahrungen und Aussichten**

Herr Dr. Christoph Igel (Wissenschaftlicher Direktor Competence Center VISU der Universität des Saarlandes)

16:00 – 16:20 Uhr: **Ausgezeichnete Lehre im Modellstudiengang der RWTH Aachen: Von Pathocast bis zu virtueller Mikroskopie – was bringt „Blended Learning“ in der Pathologie?**

Herr Dr. med. Alberto Pérez-Bouza (Oberarzt am Inst. für Pathologie, RWTH Aachen) und
Frau Prof. Dr. med. Ruth Knüchel-Clarke (Direktorin des Instituts für Pathologie, RWTH Aachen)

16:20 – 16:30 Uhr: **eLearning und digitale Medien in der Medizin aus Sicht eines Studierenden**

Frau cand. med. Victoria Ziesenitz

16:30 – 16:45 Uhr: **Diskussion**

16:45 – 17:00 Uhr: **Überreichung der Posterpreise und Präsentation der Gewinnerprojekte**

Herr Martin Spencker (Verlagsleiter Aus- und Weiterbildung, Thieme Verlagsgruppe)